

## Buchdrucker im Höhenflug? Erst in den Sommermonaten!

Der Buchdrucker hat in den vergangenen vier Jahren zu mehr als 45 Mio. FM Schadholzanfall bei der Fichte und 135.000 ha Kalamitätsfläche in NRW geführt. Selbst an Orten, an denen das Schadholz über den Winter gründlich aufgearbeitet wurde, kam es im darauffolgenden Frühjahr oftmals wieder zu massivem Stehendbefall. Es haben demnach viele Buchdrucker im Boden überwintert. Diese wurden bisher überwiegend mit *TriNet*®\* oder mit Borkenkäferschlitzfallen-Fanglinien abgefangen und unschädlich gemacht. Umstritten ist die Wirksamkeit dieser Abfangmaßnahmen. Insofern war in einem Praxisversuch zu prüfen, wie sich das Flugverhalten der Buchdrucker im Jahresverlauf darstellt und wie sinnvoll das vom Team Wald- und Klimaschutz empfohlene [Abfangen der bodenüberwinternden Käfer im Frühjahr](#) ist.

\* die TriNet® -Zulassung ist am 31.07.2020 und die Ablauffrist am 31.01.2022 abgelaufen

### Untersuchung der Flughöhe

Im Bereich des Lörmecke-Turms im nördlichen Sauerland zwischen Warstein und Meschede wurde die Flughöhe der Buchdrucker untersucht. Der Aussichtsturm befindet sich inmitten einer Kalamitätsfläche, wo 2020 fast sämtliche Fichten dem Buchdrucker zum Opfer gefallen sind (Abb. 1). Das Holz wurde dort 2020/2021 schnell aufgearbeitet und die Flächen werden bereits wieder aufgeforstet. Über die gesamte Flugsaison 2022 wurden am Turm in 1m, 9m, 18m, 27m und 35m Höhe Schlitzfallen installiert, die wöchentlich auf Fänge kontrolliert wurden.



Abbildung 1: Luftaufnahme vom Lörmecke-Turm und den umgebenden Kalamitätsflächen (Foto: C. Carl)

### Ergebnisse

Die ersten Buchdrucker wurden Anfang Mai gefangen. Innerhalb der ersten Woche gingen fast 50% (25.000 Käfer) der Gesamtjahresfänge (52.000 Käfer) in die Schlitzfallen. Allein in der Falle in Bodennähe wurden zu der Zeit 87% (21.700) der Käfer gefangen. Die restlichen 13% (3300) verteilen sich auf die übrigen Fallen, wobei die oberste Falle in 35m Höhe immer etwas höhere Fangzahlen aufweist, als in 9m, 18m und 27m. Dieses Verteilungsverhältnis konnte bis etwa Mitte Juni beobachtet werden. In den heißen Sommermonaten sind die Fangzahlen zwar generell zurückgegangen, die Buchdrucker wurden aber anteilig vermehrt in den höheren Fallen

gefangen (Abb. 2).

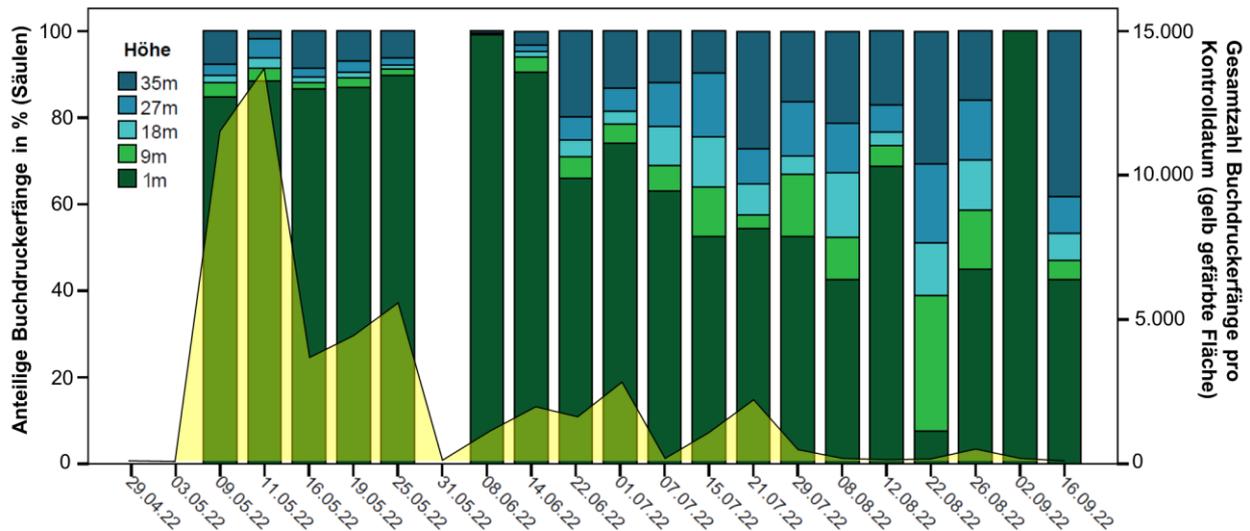


Abbildung 2: Buchdruckerfänge am Lörmecke-Turm in Warstein. Die Säulen zeigen die prozentuale Verteilung der Buchdruckerfänge für die einzelnen Fallen über die gesamte Höhe des Turms. Die gelb gefärbte Fläche zeigt die Gesamtfänge der Buchdrucker über alle Fallen am jeweiligen Kontrolldatum. Die Kontrolldaten sind nicht immer genau im Wochenturnus. Vor allem zum Flugbeginn gab es häufigere Kontrollen.

### Wie sind die Ergebnisse zu bewerten?

Da es sich beim Lörmecke-Turm um eine in 2020/2021 aufgearbeitete Kalamitätsfläche handelt, muss davon ausgegangen werden, dass die im Frühjahr 2022 gefangenen Käfer im Boden, bzw. in noch verbliebenen Dürreständen überwintert haben. Höhere Fangzahlen im weiteren Jahresverlauf blieben aus, weil nur noch wenige geeignete Brutstätten in der näheren Umgebung vorhanden waren. Die im Sommer gefangenen Käfer wurden vermutlich aus weiter entfernten Fichtenbeständen dorthin verdriftet. Zudem herrscht in den Sommermonaten über den Kalamitätsflächen eine besondere Thermik, die es den Käfern erlaubt, deutlich höher zu fliegen. Dies würde auch die im Verhältnis höheren Fangzahlen an den höher am Turm befestigten Schlitzfallen erklären. Die Falle in 35m Höhe weist generell höhere Fangzahlen auf, da der Wirkungsbereich nach oben hin offen ist und somit eventuell auch Käfer anlockt, die wesentlich höher fliegen.

### Fazit

Wenn es darum geht, **im Frühjahr** bodenüberwinternde Buchdrucker abzufangen, um Stehendbefall an Nachbarbeständen zu verhindern, können Abfanglinien aus Schlitzfallen in Bodennähe einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Dies gilt allerdings **nicht für den Sommerflug**, da die Buchdrucker im weiteren Jahresverlauf höher und möglicherweise außerhalb des Wirkungsbereiches der Lockstoffe fliegen.

→ für das kommende Frühjahr ist es ratsam, die Anlage von Abfangvorrichtungen bis zum 10. April 2023 aufzustellen (siehe Infomeldung 3-2022, im o.a. Link).

